



Nist zu wissen dz mā hier nach vñ det alle zūseze genant in dē lateine additiones die do hin vñ her in dem sachspiegel auf wendig des tertes vñ der glosen soltet geschribē stan. die sind all hier nach zū samen gesetzt vñ doch vñderscheydenliche. Als wo mit disen zeichen (oder den gleich in dē sachspiegel ein worde eingeschlossen ist das bedüt dz über dz selbig wort gehöret ein additio. So soll tu aber hier nach sūchē daz selbig eingeschlossen wort mit dē obgenantē zeichē vñ das sūnderliche steet in einer linien. Darnach vñndstu geschribē die additō so magstu den yzliche schreibē an jr rechte stat. **(Vñ so beginnet sich hie additōnes über das eerst būch geordinet als sy in dē sachspiegel nach eyn ander volgendt.**

(Got)

Got hat darūb von hymel dz reich lasen werde auff dz recht wār auff erden vt. li. iij. arti. liij. in principio glose.

(Gottesheusen)

vt. xi. q. i. c. magnū. Het er sein reich vō dē babst mit. so möcht er vō dē keyser keine zeinf nemē oder tributum ic.

(Enthū)

Vide li. iij. ar. vij. Der iud. et. liiij. cōstātinus **(Conuenio)** **(Et in ca. nonit. ex. de iudi. Pecunia)** Ibi est tertus. Si quis pecūia vel gratia humana aut pupillari seu militari sine cōcordia et canonica electione cardinaliū fuerit apostolice sedi intrusus. nō apostolicus s; apostaticus habeatur. licet cardinalibus et alyc clericis deuz timētibus et laycis inuasōē illū anathematizare et hūano auxilio a sede apostolica repellere ic. vt. lr. distincti.

(Richtere)

Nota die dingpflichtigē sint dē richter vō jrē eigen kems pflichtig. dan alleyne dz sy sein ding sūchē. Wan sy dz thūn so habē sy jr eigen gegē dem richter gebūset vñnd haben es dar mit entpfangen **(Fronebotē)** **(Vt infra. li. iij. ar. xlv.)**

(Pflichtig)

Wer die sind. vide infra li. iij. ar. lxj.

(Vngericht)

Welch vngerichte an dē leib geet. vide li. iij. ar. xxx. Welchs an die haut geet. vide li. iij. ar. xvj.

(Rügen)

vel ibi debet poni. Nā soll ic. Der do nicht volget. ist er aber in weltliche gerichtē getōdt man soll in nicht rügen. vt in sti. de perpe. et tēpo. acti. S. nos aut

(Viertagen)

Welches recht viertag sind. vidli. ij. ar. i. in gl. et lehenrecht ca. iij. in glo.

(Scheppenbar)

Scheppenbar frey sind die die do ans freyen haben die do scheppē sein mūgē. **(Wölle)** **(Sag als hyer in gl.)** **(Wölle)** **(Sag licet li. ij. ar. lix.)** Nota latessen zins leūt vñ hier geltē lehenrecht. c. lxix an fi. glo.

(Fronbotten)

Vñd hencet die die leūt von gerichtes wegen tōdten heysen auch rittere.

(Woi)

Vt infra libro. j. ar. xvij. Nota ist nyem ant nyderwert zū nemē so nemē es dye auffwart sint vor alle die. die seytē halb darzū geborē sint. das ist darūb das es nicht auf dem büßem geet. dye weyle der richter büßem do ist. vt infra. e. li. ar. ti. xvij. et. **(que liberis. l. j. Vide. C. de suis et legit. here. in auct. in successione. et in. li. q. ad sena. consil. ophi.)** Nota magdeburchens et lysesn pronunciant cōtra aut q; pronūciāt q; auus sine auia et frater sine soror pūs vel matris simul succedūt.

(Verkeren)

Zuch sag warumb wolt der babst vñ ser alt recht verkeren wñ er sy wol ver bessern mag nach dē mal dē keyser dise re